

A young grey donkey is lying on a patch of green grass, looking directly at the camera. Its ears are large and upright. In the background, several other donkeys are visible, some standing and some partially obscured, creating a sense of a herd. The lighting is soft, suggesting an outdoor setting during the day.

# LASTEN TRAGEN

---

MT 21, 1 - 11

# LASTEN TRAGEN

Als sie sich Jerusalem näherten und nach Betfage am Ölberg kamen, schickte Jesus zwei Jünger aus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist sanftmütig und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers. Die Jünger gingen und taten, wie Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! Als er in Jerusalem einzog, erbebt die ganze Stadt und man fragte: Wer ist dieser? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

MT 21, 1 - 11

# GEDANKEN ZUM TEXT

Eine Geschichte die eigentlich jeder kennt: Jesus zieht zu Beginn des Pessach und vor seinem Leiden und Sterben auf einer Eselin in Jerusalem ein. Eine Frage die sich mir dabei gestellt hat ist: Wofür die Eselin?

Zwei Gedanken dazu:

1. Jesu Botschaft von Reich Gottes galt und gilt vor allem den Armen und einfachen Menschen. Durch die Wahl auf ein "einfacheres" Tier wird dies auch hier deutlich! Damit verbunden ist sein Einzug in Jerusalem (zwar öffentlichkeitswirksam) aber dennoch ein einfacher und kein hoch triumphaler!

2. Dadurch dass er sich ein Lasttier ausgewählt hat macht er deutlich, dass auch er eine Last trägt, nämlich die Last der Welt. indem er sich auf die Eselin setzt macht er zudem deutlich, dass ihm seine Last schwer wird.

Ist das nicht etwas menschliches? Jeder hat sein "Päckchen" zu tragen und jeder hat vllt. die Erfahrung gemacht, wie hilfreich es ist, wenn einem jemand beim tragen hilft.

Zuletzt ein paar Impulsfragen für die kommende Woche:

- Was für Lasten habe ich zu tragen?
- Wer hilft mir meine Lasten zu tragen?
- Wem kann ich beim tragen helfen?



Christoph Thomas